

**„Nicht das Prinzip der Leistung wird leuchten,
sondern die Liebe, die sich verschenkt.“**

Dieses Wort von Hanna Hümmel steht auf einem Lesezeichen, das mich seit dem Grundkurs Spiritualität 2017 täglich begleitet. Seit dieser Zeit ist das Kloster Wülfinghausen für mich zu einem Sehnsuchtsort geworden. Ich habe im Grundkurs und in weiteren Kursen hier eine lebendige, achtsame und liebevolle Spiritualität erlebt, die mich im Denken und Spüren herausgefordert und begeistert hat und mich immer wieder neu mit Dankbarkeit erfüllt. Die Einheit zu Luther und Ignatius hat mir so sehr gefallen (und ich hatte den Eindruck, dass ich noch nicht alles verstanden habe☺), dass ich mir ein Jahr später dieses Kurselement noch einmal gegönnt habe. Seitdem ist Luthers Morgensegen ein wichtiges Ritual in meinem Alltag. Was ist das, was mich berührt und Resonanz in mir erzeugt? Und ich weiß, dass es nicht nur mir so geht und die Resonanzfähigkeit dieses Klosters und der Community weit über die Region Niedersachsen hinausreicht.

Für mich ist es das einmalige Zusammenspiel einer lebendig-schwungvollen Gemeinschaft von Schwestern, die hier zu Hause ist und die in ihren Kursen ihr theologisch-spirituales Wissen, methodisches Können wie Bibliodrama, Anleitung zu Meditation und Körperwahrnehmung, personenzentrierte Gesprächsführung teilen und weitergeben. Ich darf teilhaben an Eurem Rhythmus und Eurem Gebetsleben. Ihr öffnet Euer Herz und Denken immer wieder neu für uns Gäste und unsere einzigartigen Lebensgeschichten und begleitet uns seelsorgerlich-geistlich in existenziellen Fragen des Lebens. Dabei habt keine Angst vor manchen Wellen und Untiefen des Lebens.

Ganz wertvoll waren für mich in den Kursen der Klostersrhythmus, meditatives Gehen im Kreuzgang und das achtsame Frühstück im Schweigen. Diese Elemente haben viel Sehnsucht in mir gestillt und neu genährt. In dieser beschleunigten, verdichteten Zeit sehne ich mich nach Innehalten, Sammlung und Konzentration. Kreuzgang, Krypta und Klostergarten sind für mich zu Resonanzräumen der Begegnung mit Gott - dem ewigen Du - geworden und es sind für mich Übungsorte einer christlichen Lebenskunst.

Und darum bin ich besonders dankbar, dass Ihr Studierenden der Hochschule Hannover aus den Abteilungen Diakonie und Soziale Arbeit die Möglichkeit eröffnet habt, nachhaltige Erfahrungen für ihre Persönlichkeits- und Glaubensentwicklung hier machen zu dürfen. Ca. 60 junge Menschen haben hier im Kloster in den letzten beiden Jahren in dreitägigen Anthropologie-Lehrveranstaltungen „Leben im Rhythmus der Zeiten“, die von Sr. Heike Scheufler inhaltlich mitgestaltet und begleitet wurden, teilgenommen. Die Gebetszeiten in der Krypta waren für die meisten ungewohnt und faszinierend zugleich. Ihr als Community habt die Studierenden einfühlsam geleitet. Gesten der Achtsamkeit, genug Zeit, um sich in der Liturgie zu orientieren und eine spürbare Wertschätzung für die Gastgruppe sorgten dafür, dass die Krypta für die Studierenden zu einem Resonanzraum wurde. Einige unserer Studentinnen sind seitdem zu regelmäßigen Gottesdienstbesucherinnen, Kursteilnehmerinnen und Helferinnen geworden. Dankbar bin ich für folgende Aussagen nach den Seminaren: „Der Rhythmus hat mir gut getan“, „Hier im Kloster ist ein guter Geist zu spüren“, „Konzentration und Aufmerksamkeit waren bis zur letzten Stunde vorhanden“, „Das Schweigen war für mich eine friedvolle und aufwühlende Erfahrung“, „Harfe und Saxophon in der Krypta waren super“, „Sr. Betti ist toll“ ☺!

Bei der Vorbereitung auf Euer Jubiläum hatte ich ein inneres Bild: ich gehe mit der Bibel durch den Kreuzgang und lese Psalm 27: „Gemeinschaft mit Gott“ – das ist hier spürbar und erfahrbar. „Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen? (Ps 27, 1)“ Diese Zuversicht und dieses Vertrauen wünsche ich Euch, liebe Community im Kloster Wülfinghausen, für die nächsten 25 Jahre verbunden mit dem Wunsch für fruchtbares Wachsen und segensreiches Wirken in und für unsere Zeit. DANKE für EUCH!